

**„Silberne Adler“  
 werden am 12. 12.  
 ausgefahren**

NEZ-Nachrichtendienst

Im 50. Jubiläumjahr des RC Adler Köln 1921 werden die „Silbernen Adler“ am 12. Dezember in der Kölner Sporthalle ausgefahren. Die Vorbereitungen für dieses internationalen Mannschaftsrennen, das nach 1-Tage-Art durchgeführt wird, sind schon angefallen. Der Veranstalter rechnet mit einer Strömung.

**Walter Küster gibt auf**

ein aktives Leben

Fv - Seit 1957 im Sattel, zuletzt während der RV Viktoria Löwenich als Walter Küster, 28 Jahre alt nach 25 erregenden Siegen und über 100 Platzierungen den Radsporn auf. Berufliche Gründe sind es, die mich zu diesem Schritt veranlassen“, sagte der sympathische Amateur dem NEZ-Berichterstatter.

**Radsieg in Bocholt**

ein aktives Leben

Fv - Die Kölner Badjugend startete bei einem Treffen der NRW-B-Jugend in Bocholt. Heinz Longe gab von der Komat Delia siegte über 26 km in überlegener Manier. Weitere Kölner Platzierungen sind: 3. Bruno Zellfrank, Ref. 1. H. Dick, Komat und 8. H. Bauer, ebenfalls Komat Delia Köln.

**Auf einen Blick**

Anteilig Endlauf-Verbandsliga Mittelrhein

SC Longe	1	1	0	0	16:15	2:0
Comat Komat	1	1	0	0	16:15	2:0
RV Kloppe	1	0	0	2	20:22	0:4

Anteilig Landesliga Mittelrhein (A)

TV Ahtel	1	1	1	0	25:25	3:1
Bayer W U	1	1	0	1	23:20	2:2
TV Scharberg	1	1	0	1	20:19	2:2
TV Letlar	2	0	1	0	25:30	1:3

Anteilig Landesliga Mittelrhein (B)

Thomasherg II	2	2	0	0	23:23	4:0
Ember-Kladingh	1	1	0	1	26:20	2:2
VL Köln B	1	1	0	1	20:28	2:2
SC Homburg	1	0	0	2	27:25	0:4

# Oberbürgermeister zeichnete die Sieger aus Titel für Viola Edelhagen und für Wolfgang Höpner

Von LUDWIG HANSMANN

Die Interessengemeinschaft Kölner Reiter hatte zum 11. Reit- und Springturnier um die Stadtmeisterschaft aufgerufen und eine erfreulich große Anzahl Reiter und Besucher folgten diesem Ruf und kam am Wochenende zum Turnierplatz nach Junkersdorf. Der Weg hatte sich für Aktive und Zuschauer gelohnt, denn sie bekamen zwei Tage lang hervorragenden Sport geboten.

Höhepunkt dieser Veranstaltung war das Springen um die Meisterschaftsschärpe von Köln. Sieger wurde der Vorjahrmeister Wolfgang Höpner auf Dämon. Mit einem strahlenden Gesicht nahm er die Meisterschaftsschärpe aus der Hand von Oberbürgermeister Burauen entgegen.

Die Entscheidungen des ersten Tages begannen mit einer Dressurprüfung der Kl. A. Auf Grund der hohen Starterzahl wurde in drei Gruppen geritten. In der ersten Gruppe siegte Luc 2 unter Dr. Meid vom Kölner-Reit- und Fahrverein mit Punktzahl 7,0. Sieger der zweiten und dritten Abteilung wurden Renate Broicher sowie Gaby Mirbach, beide vom RFV Porz.

Die zweite Prüfung am Samstag war ein kombinierter Wettkampf um den Sielbernen Sporn. Sieger wurde Christian Jacobi auf Myrthe aus Leverkusen.

Zum Abschluß des ersten Turniertages fand ein Springen der Kl. A statt. In dieser Prüfung ritten Herren und Damen getrennt. Unter 64 Teilnehmern konnte sich dabei Iris Bayer (Wahner RV) bei den Amazonen, sowie Jürgen Bauch bei den Herren in die Siegerliste eintragen. Die erst zwölfjährige Iris Bayer bekam den Preis für den schönsten Springstil.

Bereits um acht Uhr begann am Sonntag eine weitere Springprüfung Kl. L. Auch hier wurde auf Grund der großen Teilnehmerzahl in zwei Abteilungen geritten. In der Gruppe A gab es fünf Nullfehlerritte und so mußte die Zeit entscheiden. Schnellster war hier Dämon unter Wolfgang Höpner in 66 Sekunden. Den Sieg in der zweiten Gruppe sicherte sich Klaus Köhler vom LRV Köln auf Dascha. Auch er schaffte bei mehreren fehlerfreien Ritten mit 69 Sekunden den Parcours in der besten Zeit.

Erfreulich groß war die Resonanz bei der Jugendreiterprüfung (hier dürfen nur Teilnehmer starten des Jahrganges 1957 und jünger). 77 Jungen und Mädchen ermittelten in drei Altersgruppen ihre Sieger. Die besten unter den Nachwuchstreitern, von denen man schon beachtliche Leistungen sah, waren Werner Straub auf Hamlet, Ingo Bayer auf Mazurka sowie Katrin Reuland auf Blumenkind.

Die Dressurmeisterschaft der Stadt Köln wurde in zwei Abteilungen zwischen Damen und Herren getrennt durchgeführt. In dieser, für Stadtmeisterschaften vielleicht etwas zu schwierigen Prüfung der Klasse L gingen die Siege nach Köln und Leverkusen.

Bei den Damen gewann Viola Edelhagen (Reit- und Fahrverein Köln) auf Athos 11 mit 0,5 Punkten Vorsprung vor ihrer schärfsten Konkurrentin Lore Kersting auf Fex 6 (RV Wahn. Den Titel eines Stadtmeisters in der Dressur holte bei den Herren Peter Hiltrop (RFV Leverkusen) auf Roland.

Höhepunkt dieses Reitturniers der Interessengemeinschaft Kölner Reiter war das abschließende Springen um die Stadtmeisterschaft von Köln. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Springen konnte sich am Schluß der Vorjahrsieger Wolfgang Höpner auf Dämon (Reitgemeinschaft Kornspringer Dellbrück) im Stechen mit der besten Zeit durchsetzen. Wie knapp die Entscheidung war, sieht man daran, daß der Zweite und Dritte nur um jeweils eine Sekunde hinter dem Sieger die Plätze belegten.

**Ergebnisse:**

**Dressurprüfung Kl. A: 1. Abtl. 1.** Dr. Meind (Duc 2), 2. Jochen Arl (Eparch), 3. Monika Köhler (Dascha 10). 2. Abt. 1. Renate Broi-

cher (Gasparone), 2. Marina Edelhagen (Athos 11), 3. Inge Rasch (Dorilas), 3. Abtl. 1. Gaby Mirbach (Alons), 2. Gaby Mirbach (Revisor), 3. Renate Mödder (Bandit 12).

**Springprüfung Kl. A. Damen:** 1. Iris Mayer (Marzurka), 2. Brigitte Hass (Bubi), 3. Inge Spottog (Attilla). Herren: 1. Jürgen Bauch (Lex), 2. Jochen Arl (Rapid), 3. Willfried Müller (Notker).

**Kombinierter Wettkampf:** 1. Christian Jacobi (Myrthe), 2. Susanne Deahr (Fakir), 3. Brig. Gross (Bajazzo).

**Jugendreiterprüfung:** 1. Abt. Jahrgang 1957 Werner Straub (Hamlet), 2. Abt. Ingo Bayer (Mazurka), 3. Abtl. Jahrg. 69-61, 1. Katrin Reuland (Blumenkind).

**Springprüfung Kl. L. Abt. A:** 1. Wolfgang Höpner (Dämon), 2. Pom Kunz (Horaz), 3. Dirk Diercks (Gondel). Abt. B: 1. Klaus Köhler (Dascha), 2. Iris Bayer (Atlantik), 3. A. Leonartz (Carlo 9).

**Ponyreiterprüfung:** 1. Hans Mirbach (Heike), 2. Abt. 1. G. Berg (Windy).

**Dressurprüfung Kl. L. Stadtmeisterschaft:** Damen: 1. Viola Edelhagen (Athos 11), Punktzahl 14,0, 2. Lore Kersting (Fex 6) 13,5, 3. Gabriele Wilde (Anklang) 13,3. Herren: 1. Peter Hiltrop (Roland) Punktzahl 13,9, 2. Reiner Fischer (Wöhler) 12,8, 3. Stephan Heide (Absinth), 12,0.

**Springprüfung Kl. L. Stadtmeisterschaft:** 1. Wolfgang Höpner (Dämon) 0/42, 2. Lore Kersting (Amarus) 0/43, 3. Elke Bayer, Harrex 0/44.

**HSV gut gerüstet**

NRZ-Nachrichtendienst

Gut gerüstet für die Hallensaison scheinen die Handballer des HSV Bocklemünd. Sie gewannen das vom TV Palmersheim ausgerichtete Turnier recht sicher. In der Vorrunde wurde TuS 82 Opladen mit 10:4 besiegt. Der TV Arloff hatte im Finale beim 3:9-Debakel keine echte Chance.



Rekordbeteiligung bei den Kölner Stadtmeisterschaften im Spring- und Dressurreiten. An die 500 Nennungen mit mehr als 250 Pferden gab es beim diesjährigen Familienfest der Kölner Reiter, das erstmals im neuen Reiterstadion ausgetragen wurde. Unser Bild: Wilfried Müller von der Jugendreitergruppe Dünnwald auf dem 19jährigen Wallach Notker. NRZ-Foto: Ströter

## Sportliche Vielseitigkeit

„Ring“ erlebt erstklassigen Saisonabschluß

NRZ-Nachrichtendienst

Wie schon im vergangenen Jahr ist das „Int. ADAC 500km-/Eifelpokalrennen“ am 4./5. September der große Saisonabschluß auf der Nürburgring-Nordschleife.

Vier Motorradrennen, der gemeinsame Start von Zweitliter-Prototypen und Tourenwagen sowie der Europapokal-Endlauf der Formel Vau-Rennwagen füllen das Programm, das mit seiner sportlichen Vielseitigkeit kaum zu überbieten ist.

Im letzten Jahr erstmals als gemeinsame Veranstaltung durchgeführt, ist das ADAC 500-km-/Eifelpokalrennen nicht mehr vom Terminkalender wegzudenken. Über 100 000 Zuschauer bestätigten das Experiment, praktisch zwei Rennen an einem Wochenende durchzuführen.

Das hohe Fahrerfeld in den Motorradklassen und Wagenrennen bietet dem Ring-Besucher Renn-

sport ohne Unterbrechung und lange Pausen.

Nachdem der ADAC-Nordrhein schon beim Eifelrennen Anfang Mai die gesamte Formel 2-Elite an den Start brachte, laufen die Verhandlungen für das erste September-Wochenende in die gleiche Richtung. Da es im 6. Lauf der Zweitliter-Europatrophäe um die Entscheidung geht, wird Vorjahrsieger Chevron seine stärksten Wagen in die Eifel schicken, um die in Führung liegenden Lola-Teams vielleicht doch noch abzufangen. Im Europapokal-Endlauf der Formel Vau liegt die Lage nicht anders.

Das gleiche gilt in den Motorradrennen, wo es um wertvolle Punkte in der Wertung des Deutschen Junioren-Pokals geht. Schließlich wird noch in der Deutschen Automobil-Rennsport-Trophäe, um den Bernd-Rosemeyer-Pokal sowie um die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV gekämpft.